

Hallo an alle Freunde der massiven Querschleunigung.

Freitag, 22. März, 19:00 Uhr, Kartbahn in Rastede

Es ist dunkel und mit -5° auch sehr kalt. Das Team Airbus ist in Rastede zum Training eingetroffen. Beim Aussteigen aus dem Fahrzeug wird einem nur an dem Gedanken unter diesen Bedingungen zu fahren schon frostig, denn diese Strecke ist vom Layout her sehr einzigartig. Der Streckenverlauf ist halb in der Halle und halb Außerhalb. Die Strecke kann entweder nur drinnen, oder bei Bedarf, nach öffnen von zwei Toren, auch inklusive der Außenbahn gefahren werden. Die Rundenzeit ändert sich dann von ca. 28 auf 52 Sekunden. Das Layout ist speziell vor diesem Rennen vom Betreiber neu gesteckt worden, was der Chancengleichheit aller Teams dienen soll.

Das Dröhnen der Motoren aus der Halle lässt alle Gedanken an die Temperatur schnell verfliegen. Wir sind hier, wir sind heiß und wir wollen fahren. Der erste Eindruck ist großartig. Die Strecke ist flüssig, anspruchsvoll und macht viel Spaß zu fahren. Schwierig wurde es vor allem, als ein Kart in einer Spitzkehre draußen beim Rammen der Reifenbegrenzung Wasser auf die Strecke spritzt. Das Wasser gefiert sofort und erinnert uns daran, wie kalt der Belag wirklich ist. Am Ende sind wir aber gut gelaunt wieder in der Halle, im Warmen. Der Blick auf die Zeitentabelle lässt dann doch Zweifel aufkommen. Platz 10 und 11 von 12. Oha, morgen wird interessant. Nach einem opulenten Mahl in einem Italienischem ‚American Diner‘ geht's zu unserer Übernachtungsstätte um nach einem letzten Bier schlafen zu gehen.

Samstag, 23 März, 5:45 Uhr. Frühes Aufstehen sichert gute Plätze. Wir sammeln uns und fahren zur Strecke um dort noch schnell ein kontinentales Frühstück einzunehmen. Ecki ist schwer damit beschäftigt den Fahrplan aufzustellen. Der Rest, Denise, Ralf, Thomas, Norbert und ich checken unsere Ausrüstung. Wir wollen hier erstmals in einem 12 Stunden Rennen die neuen Funk-Headsets ausprobieren. Vorweg schon mal, sie stellen eine echte Bereicherung der Rennkommunikation dar. Dann geht's ans Qualifying. Denise fährt uns auf einen super 8. Platz von 14. Vergessen sind die Zweifel vom Vorabend. Da geht was. Das Wetter ist zwar kalt, durchweg unter 0° , aber die Sonne scheint und lässt uns die Kälte nicht so spüren.

Im Verlauf des Rennens ist klar ersichtlich, daß fünf Teams hier das Rennen dominieren. Wir befinden uns im Mittelfeld und kämpfen uns sukzessive auf den 6. Platz nach vorne. Mehrere kleine Fehler, die teilweise Strafen auslösten, lassen uns zum Schluss wieder auf den 8. Platz zurückfallen, 14 Runden hinter dem Sieger Team Race Dome und nur 75 Sekunden hinter dem 6. Platz. Unsere Pace im Rennen war konstant und fast alle Ziele, die wir uns vorgenommen haben konnten wir auch umsetzen. Das Equipment hat seine Feuertaufe mit Bravour bestanden. Zwischen dem 1. Team Race Dome und 2. Team Waterkant waren zum Schluss weniger als 2 Minuten Unterschied. Bei 781 gefahrenen Runden sind das weniger als 0,15 Sekunden (!) pro Runde. Zum Schluss hat Olli vom Team Waterkant noch die Halle zum Toben gebracht, indem er in der letzten Runde noch die absolute Bestzeit gefahren ist. Unter frenetischem Beifall sind wir dann alle wieder in die Box gefahren. Die Spannung ist vorbei, die Ruhe kehrt ein, das Rennen ist vorbei. Es folgte dann noch die Pokalvergabe. Ein großes Lob an den Streckenbetreiber und alle Gehilfen, das Rennen war professionell organisiert und betrieben worden. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Aufgefallen ist, daß alle ein absolut faires Rennen gefahren sind. Es gab nicht eine Strafe für falsches Verhalten auf der Strecke. Der Streckenbetreiber war auch sichtlich erfreut über das Rennen und kündigte prompt ein neues 12 Stunden Rennen an im Oktober diesen Jahres. Mal schauen, wer da wieder dabei ist.

Auf der Heimfahrt wurde dann auch wenig geredet, manch einer schlief auch schon im sitzen ein, glücklicher weise nicht ich, sonst würde ich hier diesen Bericht nicht schreiben. Um 2 Uhr hab ich mich dann auch ins Bett gelegt und habe eine gewiss tagelange Erholungsphase eingeleitet...

...aber nach dem Rennen ist bekanntlich vor dem Rennen, so sehen wir uns am 27. April in Bispingen wieder zum 12 Stunden Teamrennen.

Keep Racing
Richard



Pos	Nr	Name/Team	Lap	Last	Best	Diff
1	14	Race Dome	781	51.828	51.745	-
2	3	. Waterkant	780	51.596	51.596	1 Lap
3	8	. KTM	776	52.350	52.137	4 Laps
4	5	Projekt Zwo	775	52.724	52.598	5 Laps
5	1	Kartmarkt 24	775	52.489	52.489	5 Laps
6	11	No Limit Rac	768	53.121	51.984	12 Laps
7	12	Hobby Car	768	52.071	51.916	12 Laps
8	6	- Airbus	767	53.071	52.863	13 Laps
9	10	Team Racoön	766	53.602	52.894	14 Laps
10	7	PanAhre Scho	765	52.579	52.342	15 Laps
11	13	Breig& Frien	763	52.826	52.823	17 Laps
12	9	Getränke Sta	756	53.518	53.056	24 Laps
13	2	Red Stag`s	752	54.008	52.684	28 Laps
14	4	Gas Fuß	717	56.208	54.314	63 Laps